

# *SPIELORDNUNG*

## § 1 Teilnahmeberechtigung (für die Clubmeisterschaft)

Vereinsmitglieder, die beabsichtigen, an der Clubmeisterschaft teilzunehmen, melden sich im Januar eines Jahres beim Spielleiter, der sie in die Spielerliste einträgt.

Später eingehende Meldungen können vom Spielleiter berücksichtigt werden, sofern die Absicht und auch die Möglichkeit besteht, die Anzahl der geforderten Spiele noch zu bewältigen.

## § 2 Spielzeit

Die Spielsaison für die Clubmeisterschaft beginnt im Februar und endet am 30. Juni eines Jahres.

Ab dem 1. Mai eines Jahres werden offene Partien terminiert. Hierauf wirken die Spieler und der Spielleiter gemeinsam hin. Sollte keine Einigkeit zu erzielen sein, bestimmt der Spielleiter einen Termin.

Wird der vereinbarte/bestimmte Termin nicht wahrgenommen, wird die Partie mit „-“, gewertet (ggfls. auch für beide Spieler).

Die Spielabende sind mittwochs um 19.30 Uhr im Sportheim Allensteiner Straße in Hambühren. Andere Terminvereinbarungen sind zulässig.

## § 3 Regeln für die Clubmeisterschaft

Jeder spielt gegen jeden zwei Partien – einmal mit den weißen und einmal mit den schwarzen Figuren – nach den allgemeinen Spielregeln des Weltschachbundes. Bei Teilnehmern über 8 Spielern wird ein einrundiges Turnier gespielt, wobei die Farbe mit der Spielerliste festgelegt (ausgelost) wird.

Die Benutzung einer Schachuhr ist Pflicht. Es muss nicht mitgeschrieben werden.

Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten pro Spieler.

#### § 4 Turniertabelle, Spielerliste

Jeder Spieler ist für die Eintragung des Ergebnisses in die Turniertabelle selbst verantwortlich (Sieg: 1 Punkt, Remis: ½ Punkt, Niederlage: 0 Punkte).

Zu Beginn einer Saison wird vom Spielleiter eine Liste der gemeldeten Spieler vorgelegt, aus der die Spielfarbe zu ersehen ist. Nachmeldende Spieler werden in der Reihenfolge der Meldungen angefügt.

#### § 5 Mindestzahl der Partien, Spielpflicht

Zum 1.5. eines Jahres soll der Spielleiter mit den Spielern, die noch Partien ausstehen haben, verbindliche Termine festlegen. Tritt ein Spieler zu einem der Termine nicht an, gilt die Partie für ihn als verloren, gegebenenfalls für beide.

Die Clubmeisterschaft endet am 30.06. eines Jahres. Nachholtermine sind nicht vorgesehen.

Jeder Spieler soll sich verpflichtet fühlen, seine Partien gegen alle Spieler zu absolvieren.

#### § 6 Punktgleichheit bei der Auswertung

Bei Punktgleichheit unter den ersten drei Plätzen wird die Auswertung in nachstehender Reihenfolge durchgeführt: Zuerst zählen die Ergebnisse im direkten Vergleich, bei weiterem Gleichstand die Zahl der gespielten Partien.

Wenn dann noch keine Rangfolge festliegt, wird eine Entscheidung durch eine Schnellschachpartie (30 min. Bedenkzeit je Spieler) mit vertauschten Farben und bei weiterem Gleichstand durch eine Blitzpartie – wieder mit vertauschten Farben – gemäß § 9 gesucht.

§ 7 Blitzturnier I (Zeit)

Die Teilnehmer müssen dem Schachclub angehören. Gäste können zugelassen werden, sie kommen nicht in die vereinsinterne Wertung.

Der Termin wird rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben und findet im ersten Halbjahr eines Jahres statt.

Dieses Turnier wird nach der Uhr und den offiziellen Blitzregeln gespielt. Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten für jeden Spieler.

Gespielt wird jeweils eine Partie jeder gegen jeden. Die Farbe wird durch den Paarungsplan in Verbindung mit der vorher ausgelosten Teilnehmernummer bestimmt.

Wenn das Fallblättchen fällt, bevor der Zug zum Matt des Gegners beendet ist, hat der Spieler die Partie verloren.

Regelwidrige Züge verlieren. Sie dürfen nicht mehr reklamiert werden, wenn der folgende Zug begonnen wurde. Schach wird nicht angesagt (s. FIDE Schachregeln).

In geeigneten Fällen kann vor Beginn des Turniers festgelegt werden, dass ein doppelrundiges Turnier gespielt wird.

**§ 8 Blitzturnier II (Ansage)**

Die Teilnehmer müssen dem Schachclub angehören. Gäste können zugelassen werden, sie kommen nicht in die vereinsinterne Wertung.

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben und soll im zweiten Halbjahr stattfinden.

Dieses Turnier wird in der für den Schachclub traditionellen Weise ausgetragen.

Gespielt wird jeweils eine Partie jeder gegen jeden. Die Farbe wird durch den Paarungsplan in Verbindung mit der vorher ausgelosten Teilnehmernummer bestimmt. Die Züge erfolgen im Wechsel von fünf Sekunden nach Ansage. Zieht ein Spieler während der für ihn angesagten Zeit nicht, ist der Gegner wieder am Zuge (wenn das Kommando „weiß“ ertönt ist, darf „schwarz“ nicht mehr ziehen).

Regelwidrige Züge verlieren. Sie dürfen nicht mehr reklamiert werden, wenn der folgende Zug begonnen wurde. Schach wird nicht angesagt.

In geeigneten Fällen kann vor Beginn des Turniers festgelegt werden, dass ein doppelrundiges Turnier gespielt wird.

**§ 9 Stechen bei Punktgleichheit (Blitzturnier I und II)**

Bei Punktgleichheit unter den ersten drei Plätzen wird – sofern eine Klärung durch den direkten Vergleich keine Rangfolge ergibt – ein Stechen veranstaltet.

Sofern zwei Spieler punktgleich sind, spielen diese zwei Partien abwechselnd mit schwarz und weiß, wobei die Farbe der ersten Partie ausgelost wird. Bei weiterem Gleichstand entscheidet die nächste Gewinnpartie.

Sofern mehrere Spieler punktgleich sind, wird entsprechend verfahren (jeder gegen jeden).

Die Partien werden sofort im Anschluss gespielt.

§ 10 KO – Turnier

Die Teilnehmer müssen dem Schachclub angehören. Gäste können zugelassen werden, sie kommen nicht in die vereinsinterne Wertung.

Der Termin wird rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben und findet im Sommer statt.

Das Turnier wird nach den Regeln für das Blitzturnier I (Zeit) allerdings mit Schachgebot im KO-System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt für jeden Spieler 25 Minuten.

Die Unterlegenen der Semifinale spielen um Platz drei.

Bei einem Remis wird eine Blitzpartie mit vertauschten Farben gespielt, ggfls. so lange bis eine Entscheidung gefallen ist.

### § 11 Pokalturnier

Nach Abschluss der Clubmeisterschaft wird ein Pokalturnier ausgetragen mit 90 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Es muss nicht mitgeschrieben werden.

Bei mehr als 8 Teilnehmern wird eine Vorrunde in zwei Gruppen vorgeschaltet.

In beiden Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die ersten vier (bzw. zwei) jeder Gruppe kommen in die Finalrunde. Falls sich unter ihnen punktgleiche Spieler befinden, entscheidet der direkte Vergleich über die Platzierung, danach das Los.

Bei weniger als dreizehn Teilnehmern an diesem Turnier wird die Finalrunde mit zwei Spielern aus jeder Gruppe entschieden (Halbfinale, Finale), bei dreizehn und mehr Teilnehmern je vier Spieler (Viertelfinale, Halbfinale und Finale).

Sofern der vierte (zweite) mit weiteren Spielern punktgleich ist, entscheidet der direkte Vergleich, danach erfolgt eine Entscheidung nach § 9 Abs. 2 und 4.

Hiernach spielen die Gruppen „über Kreuz“, das heißt, der erste der einen Gruppe spielt gegen den vierten (zweiten) der anderen, u. s. w.

Die Paarungen (Farben) für die Viertel-, Halbfinal – Spiele werden ausgelost.

Die Gewinner spielen um den Pokalsieger, die Unterlegenen um den dritten Platz, ebenfalls mit ausgelosten Farben.

Damit die Siegerehrung für dieses Turnier in der Hauptversammlung im Januar gesichert ist, wird der Beginn auf den ersten Juli eines Jahres festgelegt.

Partien, insbesondere die Halbfinalspiele und das Finale sowie das Spiel um Platz drei, die am 1.12. des Jahres noch nicht absolviert sind oder nicht absolviert werden können, werden vom Spielleiter – wenn möglich in Zusammenarbeit mit den Betroffenen – terminiert. Bei Versäumung des Termins, geht die Partie verloren (ggf. auch 0 : 0).

§ 12 Allgemeine Differenzen

Bei Differenzen über zulässige Züge und andere Streitfragen, die das Spiel betreffen, entscheidet der Spielleiter; ist er selbst betroffen oder verhindert, der Vorsitzende des Clubs.

Ist eine Klärung nicht (mehr) möglich, so bestimmt er, ob eine Partie zu wiederholen ist.

§ 13 Siegerehrungen

Die Siegerehrungen für alle Turniere finden grundsätzlich während der jährlichen Hauptversammlung statt. Sie kann in einen festlichen Rahmen verlegt werden.

Die Sieger der Clubmeisterschaft, des Pokalturniers und der Blitzturniere erhalten je einen Wanderpokal und eine Urkunde über die Platzierung. Hingegen wird der KO – Pokal einmalig ausgespielt. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten je eine Urkunde.

Weitere Pokale können vergeben werden.

An Stelle von Pokalen können einvernehmlich andere Preise vergeben werden (z. B. Buchgutscheine).

Nach dreimaligem Titelgewinn in Folge oder fünfmaligem Vermerk auf dem jeweiligen Wanderpokal geht dieser in das Eigentum des Gewinners über.

---

Vorstand

---

Spielleiter